

SK 16-01-15

Es herrscht Ruhe vor dem Ansturm

- Franken-Kurs gestern noch ohne Auswirkung auf Seemaxx
- Center rechnet aber mit deutlich mehr Schweizern
- Langfristige Folgen werden eher skeptisch beurteilt

VON TORSTEN LUCHT

Radolfzell – Der Höhenflug des Franken machte sich gestern in der Kasse von Jessica Sena vom Seemaxx-Café noch nicht bemerkbar. Ihrer Wahrnehmung zufolge besuchten in den vergangenen zwei Wochen zwar mehr Kunden aus der Schweiz das Radolfzeller Herstellerverkaufszentrum, aber solche Perioden gebe es immer wieder. Von der Kursentwicklung des Franken im Laufe des gestrigen Donnerstag hatte sie zwar gehört, auf das Tagesgeschäft habe das jedoch keinen Einfluss genommen.

Der Blick auf den Seemaxx-Parkplatz bestätigt die Wahrnehmung. Gegen 17 Uhr sind gut zwei Drittel der Parkplätze frei, so gut wie alle Autos haben deutsche Kennzeichen. Auch für Center-Managerin Tatjana Grötzingler handelte es sich gestern um einen ganz gewöhnlichen Tag, doch das werde sich am Wochenende voraussichtlich ändern. Sie geht davon aus, dass sehr viel mehr Schweizer das Seemaxx besuchen als sonst und für den Umsatz im Center sei das natürlich gut. Sie denkt allerdings weiter: „Der Frankenkurs wird die Wirtschaft in der Schweiz insgesamt beeinflussen und welche Folgen das dann auf das Kaufverhalten der Schweizer Kunden hat, lässt sich nur schwer vorhersagen.“

Exakt so sieht das auch Arnold Kannenberg. Der Geschäftsführer der Hesta GmbH, die das Seemaxx betreibt, rechnet am Wochenende mit einem Ansturm Schweizer Kunden, wobei sich dieser im Vergleich etwa zu Konstanz oder Singen dennoch in Grenzen halten dürfte. Etwa 15 Prozent der Seemaxx-Kunden kommen aus der Schweiz, ihre Zahl werde sich wegen des Frankenkurses vermutlich kurzfristig verdoppeln. Das Umsatzplus veranschlagt Arnold Kannenberg auf der Grundlage von Erfahrungswerten bei 20 bis 30 Prozent. Bei der langfristigen Entwicklung teilt er die Einschätzung seiner Center-Managerin.

Von Auswirkungen für andere Kunden geht Arnold Kannenberg nicht aus – weder bei den Parkplätzen noch bei den Preisen. „Das ist hier in Radolfzell anders als in Konstanz, wo die Schweizer von den Lebensmitteln über Textilien bis hin zu Elektrogeräten und Sofas alles wegkaufen.“ So sei wegen der erhöhten Nachfrage nicht mit Preiserhöhungen der Seemaxx-Ware auszugehen. „Die Preise für die Seemaxx-Textilien werden von unseren Partnern gemacht, die zum Beispiel bei Frankfurt oder in Amsterdam sitzen.“ Lokale Besonderheiten würden dort nicht registriert, weshalb Arnold Kannenberg von stabilen Preisen ausgeht.



In Radolfzell übt das Seemaxx die stärkste Magnetwirkung auf Kunden aus der Schweiz aus. Die Kursentwicklung des Franken beschert ihnen einen zusätzlichen Rabatt. BILD: T. LUCHT



Arnold Kannenberg, Seemaxx-Betreiber

„Der Anteil unserer Schweizer Kunden liegt bei 15 Prozent. Am Wochenende erwarte ich doppelt so viele.“



Tatjana Grötzingler, Seemaxx-Managerin

„Der Franken-Kurs ist kurzfristig gut für uns. Aber die langfristigen Folgen lassen sich nicht vorhersagen.“